



AG Zusatzstoffe Jahresbericht 2016

Obfrau: Brigitte Grothe, Ladenburg

Die LChG-AG Zusatzstoffe besteht weiterhin aus 22 aktiven Mitgliedern, 2 korrespondierenden Mitgliedern, einem Vertreter des BMEL als Gast und aktuell 2 neuen Interessenten die erst einmal Gaststatus haben. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind weiterhin verhältnismäßig ausgewogen und repräsentieren die Bereiche Zusatzstoffhersteller, Zusatzstoffverwender, Handelslabors, Überwachung und Forschung.

Die Arbeitsgruppe Zusatzstoffe tagte im Berichtsjahr 2016 zweimal. Die 90. Sitzung (Frühjahr 2016) fand in Budenheim statt. Die AG war hier zu Gast bei der Chemischen Fabrik Budenheim und konnte sich bei einer der Sitzung anschließenden Betriebsführung ein Bild der Produktion machen. Die 91. Sitzung (Herbst 2016) fand im Institut für Lebensmittelchemie Speyer statt. Die 92. Sitzung wird im kommenden April in Frankfurt stattfinden.

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit Zusatzstoffen und Enzymen. Der Schwerpunkt liegt aber weiterhin bei den Fragen des Zusatzstoffrechts und beschäftigt sich insbesondere mit nationalen, europäischen und internationalen Entwicklungen (FIAP, Codex, JECFA, EFSA) im Bereich der Zusatzstoffe. Zu den diskutierten Themen lassen sich insbesondere anführen:

Im Jahr 2016 beschäftigte sich die AG weiterhin zusammen mit der AG Lebensmittel auf Getreidebasis mit dem gemeinsame Positionspapier (zusammen mit der AG Fragen der Ernährung) zu den Pflanzenfasern. In der 91. Sitzung konnte dann ein Kompromiss gefunden werden. Die AG hält aber die Stellungnahme zur Weizenhalmfaser weiterhin aufrecht.

Aktuelle Themen in 2016 waren der Farbstoff Karmin (E 120) bzw. die Diskussion um die Reinheit, insbesondere der Gehalt an 4-ACA (4-aminocarminic acid). Weiterhin wurde über die Reinheitsanforderungen an Zusatzstoffe und der Umgang mit Zusatzstoffen diskutiert, die diesen nicht entsprechen. Ebenso der Umgang mit Schnellwarnmeldungen und der Problematik bei der Bewertung von Kontaminanten oder Rückständen in Zusatzstoffen die nicht geregelt sind.

Die AG veranstaltete im Jahr 2016 keinen Fortbildungstag. Zuletzt war das Interesse sehr rückläufig. Eine erneute Aufnahme der Veranstaltung bietet sich ggf. nach Veröffentlichung der Unionsliste für Enzyme oder mit einem stärkeren Fokus auf das internationale Zusatzstoffrecht an.

In der 91. Sitzung wurden turnusgemäß Neuwahlen zum Vorsitz der AG fällig. Eine Wiederwahl war gemäß den Statuten der LChG nicht möglich. Als neue Obfrau wurde Frau Brigitte Grothe (Ladenburg) gewählt, als Stellvertreter Herr Dr. Rüdiger Schneider (Karlsruhe) und als Schriftführerin Frau Dr. Jeannine Kram (Eppelheim) gewählt.

Anfragen an die AG, die direkt über die Homepage der AG herrührten (Schulen, Privatpersonen, Lehrer, Kollegen) wurden vermittelt oder direkt beantwortet.